



„ Helfen Sie mit – aus Umweltgründen
VERZICHTEN wir ab sofort auf das Einschweißen
 unserer Politischen Studien in Plastikfolie.“

WEG MIT DER PLASTIKFOLIE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wissen es alle: Plastik schadet unserer Umwelt, gelangt in die Ozeane und findet sich wieder in den Mägen zahlreicher Meeresbewohner – ein verhängnisvoller Kreislauf. Auch wir in der Hanns-Seidel-Stiftung wollen dazu beitragen, das Umweltbewusstsein zu fördern und unsere Umwelt zu schützen. In zahlreichen Veranstaltungen zum Umwelt- und Klimaschutz sowie in Expertenrunden beschäftigen wir uns mit klimarelevanten Themen, klären auf und speisen diese in die politischen Prozesse ein. In unseren Publikationsreihen wenden wir uns an die interessierten Bürger sowie an Fachexperten und auch darin diskutieren wir die unterschiedlichsten Facetten der Umweltpolitik. Wir entwickeln Handreichungen zur Vermeidung des Plastikmülls, analysieren die Plastik-Strategie der Europäischen Union und betonen die Bedeutung der Artenvielfalt für Gesellschaft und Politik.

Nicht jede Umweltaktion muss so im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen wie die europaweiten Fridays-For-Future-Bewegungen, die von der Politik lautstark Handlungsstrategien einfordern. Wir wollen vielmehr im Kleinen tätig werden und verzichten deswegen ab sofort auf das Einschweißen der Politischen Studien in Plastikfolie. Stellen Sie sich nur mal den Plastikmüllberg vor, der entsteht, wenn über 4.000 Hefte zum Versand in Folie eingeschweißt werden. Diesen wollen wir vermeiden und versenden das Heft ab sofort nur mit Ihrem Adressaufkleber versehen.

Wir hoffen, dass Sie als unsere treuen Abonnenten und Leser unsere Vorgehensweise mit unterstützen und Sie mit uns zusammen am Schutz unserer Umwelt weiter arbeiten.

Ihre Barbara Fürbeth

Barbara Fürbeth
 ist Leiterin des Referats „Publikationen“
 der Hanns-Seidel-Stiftung, München.